



Organ der Sozialdemokratischen Partei Thunstetten-Bützberg

www.sp-thunstetten.ch / www.sp-buetzberg.ch

Postadresse:

Redaktion «Johanniter», 4922 Bützberg

Postcheckkonto 49-3382-2

Der Johanniter, 4922 Bützberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsteam «Johanniter»

Stephan Häring (SH) bshaering@besonet.ch

Susanna Stalder (S.St.) stabur@besonet.ch

Hans Nyfeler (HN) hans.nyfeler@quickline.ch

43. Jahrgang

Nr. 4 Dezember 2019

Umwelt

Es ist Zeit zu handeln

Wir wissen eigentlich schon alles über den Klimawandel, trotzdem tun wir uns schwer mit der Umsetzung der zur Erreichung der Klimaziele notwendigen Massnahmen. Das Jahr 2020 könnte das lange notwendige Handeln einläuten. Politische und technologische Vorzeichen stehen gut. Es liegt nun auch an jedem einzelnen, zu handeln.

SH Auf der Homepage von Meteo Schweiz gibt es eine Seite (<https://www.meteoschweiz.admin.ch/home/klima/klimawandel-schweiz.html>), die auf einer Schweizer Karte für jedes Jahr seit 1864 mit den Farben blau und rot die Temperaturabweichungen vom Mittel 1961-1990 dargestellt. Eindrücklich ist zu sehen, wie die Karten der letzten 20 Jahre immer röter und röter werden. Wie lange wollen wir diesem Prozess noch zuschauen?

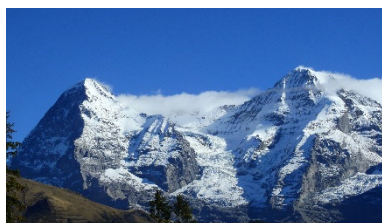
Erfreulicherweise wird dieses Thema seit Jahren in der Presse behandelt. Aber was hat es in uns bewegt? Wir diskutieren aber handeln nicht wirklich. Wenn es so praktisch geht, setzen wir zum Beispiel mit dem Kauf einer LED-Lampe etwas um. Sobald es weh tut, wie zum Beispiel mit der Reduktion der jährlich gefahrenen Autokilometer um 50%, finden wir, dass wir mit dem Einsatz der LED-Lampe schon einen grossen Beitrag geleistet haben und die 15'000 Autokilometer pro Jahr im Vergleich zu ändern wenig sind.

Das Umdenken beginnt im Kleinen und zwar bei uns allen in allen Bereichen. Dann entsteht auch die Basis für das Grosse, das Umdenken in der Politik für zielgerichtete Rahmenbedingungen, das Umdenken der Wirtschaft für wirklich nachhaltige Produkte, das Umdenken in der Finanzindustrie für Investitionen nur noch in nachhaltige Produkte und dem Handeln hin zum Einsatz neuer nachhaltiger Technologien. Sie stehen vor der Türe oder sind bereits

da. Schauen wir nur den Trend bei den Elektroautos oder den Wärmepumpen!

Auch die Energiewende ist machbar, wir müssen nur endlich darauf setzen, auch wenn wir noch nicht bis zum Schluss den Weg zum Ersatz aller CO2 Verursacher sehen. Dies bringt eine gewisse Ungewissheit. Aber was ist schlimmer? Uns wie von rechten Politikern gerne verkündet an das Bestehende, Bekannte klammern oder einen neuen, zielweisenden Weg beschreiben?

Beim ersten wissen wir, dass die Schweizer Karten immer dunkelröter werden, die immer verheerender werdenden Auswirkungen wie Wasserknappheit und Ernteaufälle spüren wir ja bereits, verschwundene Gletscher, Meeresspiegelanstieg mit Überflutungen ganzer Erdteile und davor flüchtender Menschen kommen noch auf uns zu.



Gletscherschwund am Eiger (Foto: B. Siegrist)

Beim zweiten wissen wir zwar noch nicht die definitive Umsetzung, aber wir wissen, dass die auf uns zukommenden Umweltauswirkungen und die damit einhergehenden Veränderungen sich in Grenzen halten werden. Beide Wege sind nicht gratis zu haben.

Fortsetzung auf Seite 3

Aus der Gemeinde

Gemeindeversammlung vom 04.12.2019

An der Gemeindeversammlung vom 04.12.2018 waren das Budget 2020, Schulraumplanung Gesamtschule; Bewilligung eines Planungskredites, Konsultativabstimmung an welchem Datum zukünftig die Bundesfeier der Einwohnergemeinde stattfindet sowie verschiedenes traktandiert.

S.St. An der Gemeindeversammlung vom 04.12.2019 nahmen 192 von den insgesamt 2'240 oder 8.57% der Stimmberechtigten teil. Wie der Gemeindepräsident, Beat Siegrist, erwähnte habe er noch nie so viele Personen an einer Gemeindeversammlung gesehen. Die Einwohnerzahl betrug am 29.11.2019: 3'423. Die Traktanden wurden gemäss Einladung behandelt:

Budget 2020

Das Budget 2020 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 181'000 aus. Für das Jahr 2020 sind Investitionen von rund 1.6 Mio. CHF geplant. Wie der für die Finanzen zuständige Gemeinderat, Adrian Dreier, erläuterte, sind die grössten Investitionen die Erneuerung der EDV-Anlage in der Verwaltung, die periodische Schutzraumkontrolle, die Sanierung der Kirchenmauer, der Planungskredit für die Rücknahme Sek I, Ersatz Beleuchtungskörper Schulräume, die Umsetzung einer weiteren Etappe des Verkehrskonzepts, Erschliessung Rainstrasse sowie Ersatz Kommunalfahrzeug Kubota und Sanierung resp. Neubau Wasserleitungen.

Nach intensiven Diskussionen insb. zu den Investitionen Erschliessung Rainstrasse wurde dem Budget mit grossem Mehr zugestimmt.

Schulraumplanung Gesamtschule; Bewilligung eines Planungskredites

Die zuständige Gemeinderätin, Barbara Howald, erläuterte das Projekt. Aufgrund der regen Bautätigkeit steigen die Schülerzahlen. Gleichzeitig steigen die Kosten für unsere Schülerinnen und Schüler, die ausserhalb unserer Gemeinde in die Schule gehen. Des Weiteren sei die Einführung des durchlässigen Modells in der Oberstufe beschlossen worden. Die Änderung des Modells bedeutet, dass alle Oberstufenschülerinnen und -schüler entweder in Langenthal oder in Bützberg unterrichtet würden. All dies habe den Gemeinderat dazu bewogen, den Schulraumbedarf zu überprüfen. Gleichzeitig will der Gemeinderat noch weitere anstehende Punkte prüfen.

Fortsetzung auf Seite 2

Gemeindeversammlung vom 04.12.2019

Im Schulhaus Dorf in Bützberg führt die steigende Zahl an Schülerinnen und Schüler in den nächsten Jahren zu einem zusätzlichen Schulraumbedarf. Weiter fehlen in diesem Schulhaus Gruppenräume. In diesem Schulhaus befindet sich auch die alte Schulküche, die erneuert werden muss.

Die Tagesschule in der Mehrzweckanlage wird seit ihrer Eröffnung immer mehr genutzt. Hier muss der Standort überprüft werden. Nach dem Auszug des Hauswirts aus der Wohnung im Byfang ist zu klären, wie die Wohnung künftig genutzt werden könnte.

An der Gemeindeversammlung ging es in einem ersten Schritt darum, einen Planungskredit in der Höhe von Fr. 106'000.00 durch die Stimmberechtigten genehmigen zu lassen. Dieser Kredit soll dem Gemeinderat ermöglichen, eine detaillierte Planung mit Varianten auszuarbeiten. Anschliessend würde dann nach erfolgter Planung, den Stimmberechtigten der Ausführungskredit zur Genehmigung vorgelegt.

Mehr als 15 Votantinnen und Votanten haben sich zu Wort gemeldet. Zudem wurde ein Antrag gestellt, der verlangte, dass die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aus Bützberg weiterhin nach Langenthal gehen, jedoch die Kredite für den Rückbau der Schulküche sowie die Erweiterung der Tagesschule bewilligt würden. Dieser Antrag wurde von den anwesenden Stimmberechtigten klar verworfen.

Die anwesenden Stimmberechtigten haben dem Planungskredit in der Höhe von Fr. 106'000.00 für die Schulraumplanung Gesamtschule, bestehend aus den Teilprojekten zur Realisierung eines Neubaus im Gebiet der Schulanlage „Byfang“, dem Rückbau sowie der Umnutzung der Schulküche im Schulhaus Dorf und der Prüfung der räumlichen Verschiebung der Tagesschule, deutlich (159 Stimmen) zugestimmt.

Konsultativabstimmung betr. der zukünftigen Durchführung der Bundesfeier 31. Juli oder weiterhin am 1. August

Der für die Kultur zuständige Gemeinderat, Pascal Hug, hat das Geschäft vorgestellt. Er erwähnte, dass traditionell in der Gemeinde Thunstetten die Feierlichkeiten zum Schweizer Nationalfeiertag jeweils am 1. August stattfinden. Er betont, dass in den letzten Jahren viele Gemeinden die Feierlichkeiten auf den 31. Juli vorverschoben hätten. Er fügte Argumente, die für eine resp. gegen eine Verschiebung sprechen ins Feld. Die anwesenden Stimmberechtigten sprachen sich mit 124 Stimmen klar für den 1. August aus.

Verschiedenes

Unter dem Traktandum Verschiedenes informierte der Gemeindepräsident, Beat Siegrist, über den Stand des kantonalen Projekts „Verkehrssanierung Aarwangen“. Er erläuterte anhand von Plänen die Streckenführung. Des Weiteren machte er auf den Informationsanlass vom 16. Juni 2020 in der Aula in Bützberg aufmerksam und über den Hinweis, wo man auf dem Internet weitere Informationen zum Projekt finden könne: www.verkehrssanierung-aarwangen.bve.be.ch. Ab dem 11. Juni 2020 findet die öffentliche Mitwirkung statt.

Die Schweizerische Post hat der Gemeinde nun offiziell mitgeteilt, dass sie die Poststelle in Bützberg schliessen und durch eine Agenturlösung ersetzt werden. Der Gemeinderat

wird diesen Entscheid der Post bei der Eidgenössischen Postkommission PostCom prüfen lassen.

Weiter informiert der Gemeindepräsident über den Stand der Dinge zum Dorfzentrum. Er erwähnt, dass seit der Absichtserklärung zum Verkauf des Landes an die Vitasphère Immobilien AG an der Gemeindeversammlung vom 06. Juni 2018 diverse Gespräche zwischen den Beteiligten stattgefunden haben. Der Gemeindepräsident geht davon aus, dass diese im nächsten Jahr positiv abgeschlossen werden, damit dem Bau des Dorfzentrums nicht mehr im Wege steht.

Der Gemeinderat für Soziales, Stephan Häring, orientierte über die erfolgte Gründung des Vereins „CHOREO – Sorgende Gemeinschaften Oberraugau Ost“ sowie über dessen Zielsetzungen.

Am Ende der Gemeindeversammlung wurde den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen, die im Laufe des Jahres 2019 zurückgetreten sind für ihren Einsatz gedankt.

Dies sind:

Kommission öffentliche Sicherheit: Christoph Ambühl;

Schulkommission: Frau Claudia Hug und Martina Jenzer

Sozialkommission: André Rentsch;

Feuerwehr Thunstetten-Bützberg: Rolf Flür, Anlagewart und Mitglied des Fachausschusses Feuerwehr;

Kultur- und Sportkommission: Manuela Zimmermann;

Stimm- und Wahlausschuss: Beat Kopp;

Anlagewart Schützenhaus: Ulrich Geissbühler.

Aus unserer Sektion

Nachruf von Martin Brügger

25. Mai 1937 – 16. November 2019

Mit Bedauern hat die SP Thunstetten-Bützberg vom Hinschied ihres langjährigen Mitglieds Martin Brügger erfahren. Der verstorbene war über 50 Jahre Mitglied in der Sektion.

Noch bis vor kurzem, als es seine Gesundheit noch einigermaßen zuließ, war er mit ein paar Ausnahmen an allen Parteiversammlungen immer anwesend. Martin hatte ein grosses politisches Wissen, mit dem er oft mit fundierten Aussagen immer wieder das Soziale in den Vordergrund stellte.



Gross war der Schmerz von Martin Brügger, als schon vor mehreren Jahren ihm seine über alles geliebte Frau Dori im Tod vorausgegangen war. Gab es bei einem SP-Anlass eine tüchtige anpackende Hand, so war Martin einer der ersten, der mithalf, etwas zu gestalten. Eben gerade diese kräftigen Hände wurden immer wie schwächer, so dass es dem verstorbenen kaum mehr möglich war, seine über alles geliebten Jasskarten einigermaßen in den Händen zu halten.



Solange es noch die SP Jassmeisterschaft gab, war es nicht selten, dass am Ende des Tages Martin Brügger als Sieger feststand. Gerade dieses Jassen gab Martin in seinem letzten Domizil im Dahlia Huttwil jeden Mittwochnachmittag Gelegenheit, sich mit anderen Bewohnern in der Cafeteria zu messen.

Immer wieder war es für Martin Brügger eine grosse Freude, wenn er von Mitbürgerinnen und Mitbürger aus unserer Gemeinde Besuch bekommen hat. Auch wenn er sich nicht anmerken liess, die Längiziti nach Bützberg war eben schon noch belastend für ihn.

Nun hat uns Martin verlassen. Wir alle, die ihn kannten und ihm nahe sein durften, werden ihn nie vergessen. Die SP Thunstetten-Bützberg entbietet den Hinterbliebenen ihr aufrichtiges Beileid und wünscht für die kommende Zeit viel Kraft.

SP Thunstetten- Bützberg

Fortsetzung von Seite 1

Es ist Zeit zu handeln

Wir haben nun die Wahl, welche Veränderung uns lieber ist. Mir ist der Weg der CO2 Reduktion, die wir selbst steuern können, lieber. Mit dem neuen Parlament haben wir schon einmal eine Voraussetzung, dass Entscheide zukünftig öfters für das Klima gefällt werden.

Aber auch jeder selbst kann noch viel mehr beitragen. Wir können unsere Stimme bei Abstimmungen nicht für unsere Bequemlichkeit, sondern für das Klima einsetzen. Wir können zum Beispiel mit einer besseren Isolation des Hauses eine Investition für das Klima tätigen. Wir können auf eine Anschaffung eines Gerätes verzichten. Wir können uns am nächsten Klimastreik vom 15. Mai 2020 beteiligen.

Lassen wir uns nicht entmutigen und nehmen wir für unser Handeln für das Jahr 2020 die Aussage eines Vaters einer einjährigen Tochter zu Herzen: Er will auf spätere Fragen seiner Tochter «warum er nichts gegen die Erwärmung des Klimas unternommen hat?» nicht antworten müssen, «er habe zu wenig zur Erreichung der Klimaziele beigetragen».

In eigener Sache

SP-Advent-Höck 2019

Am 3. Dezember war es wieder einmal soweit, der langersehnte Advent-Höck konnte im Kirchgemeindehaus Bützberg beginnen.

Präsident Martin Sigrist begrüßte über ein Dutzend Mitglieder. Nachdenklich und mitfühlend orientierte er zuerst über den Tod von Martin Brügger. Es wurde still, und Jede und Jeder war kurz und in Gedanken bei unserem lieben Freund Martin Brügger.



Der schön angerichtete Raum (Foto: B. Siegrist)

Dann wurde es Zeit für die erste Weihnachtsgeschichte. UP Geiser war angekündigt, musste berufshalber absagen. Brigitte Siegrist sprang ein. Es ge-

lang ihr vortrefflich, uns mit der Geschichte «Was isch kes Läbe meh?» von Margrit Staub-Hadorn, von Beginn an zu erreichen und auf die Festzeit einzustimmen. Eindrücklich, wie Frau Staub von einer schwerstbehinderten, pflegebedürftigen Frau schreibt. Diese Frau gewinnt ihrem Leben täglich viel Positives ab und möchte es noch lange behalten!

Die zweite Geschichte, «Oh, du perfekt! Wiehnachtszyt» von Irene Graf, ist die Geschichte einer fast normalen Familie mit Tochter und Sohn. Wäre da nicht die To-do-List, die verhängnisvoll an Mutters Bluse hängen bleibt! Was darauf steht löst bei uns eine wahre Lachsalve aus. Versöhnlich und weihnachtlich stimmt dann doch noch ein zehner Abo in Form eines Gutscheines für Abendspaziergänge!



Die Advent-Höck-Gesellschaft

(Foto: B. Siegrist)

Zwischen den Geschichten gibt's feines Brot, und Fleisch-Käse-Platten vom Rickli-Lädeli in Thunstetten hergezaubert. Gemütlich und warm ist es in diesem Kreis und es wird intensiv diskutiert, nachgedacht und gelacht!



Brigitte Siegrist beim Vorlesen (Foto: Christine Röthlisberger)

Heinz Graf, unser treues SP Mitglied und anwesend mit seiner Frau Heidi, erzählt uns spontan die Geschichte «Konfitüre» von Andreas Urweider. Dabei erfahren wir, dass Konfitüre ein Vier-Jahreszeiten-Geschenk sein kann und Freude wunderwirkend ansteckend ist! Wir riechen förmlich das Süsse, Freudige, Festliche beim Konfitekten!

Zum Abschluss liest uns Brigitte Siegrist noch die Geschichte «Wenn

Engel federn lassen» von Andrea Schwarz. Engel Norberts Ausbildung ist quasi abgeschlossen, und so wird er mit Aufgaben auf die Erde geschickt. Da er Erzengel werden möchte, beginnt er alle Aufgaben richtig zu lösen. Er verletzt dabei einen Flügel, braucht selber Hilfe und begegnet einer alten, weisen Frau.

In angenehme Gedanken versunken geniessen wir nochmals das Kerzenlicht und machen uns danach gemütlich und gutgestimmt auf den Heimweg. Herzlichen Dank dem Team und Brigitte Siegrist und Heinz Graf.

Christine Röthlisberger



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Johanniters frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr. Wir erlauben uns, dieser Ausgabe einen Einzahlungsschein beizulegen. Für Ihre Spende zur Begleichung der Druckkosten danken wir Ihnen herzlich.

Das Johanniterteam

Wir gratulieren

BS. Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Geburtstag und stets alles Gute! Nehmen Sie die Glückwünsche von hoffentlich vielen lieben Menschen entgegen, die an Sie denken. All jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht feiern können, wünschen wir baldige Genesung! Geniessen Sie die besinnliche Adventszeit!

Januar

1.	Trösch Anna, Kirchfeldstrasse 23, Melchnau	81
2.	Hunn Günter, Bernstrasse 38, Bützberg	84
4.	Gerber Margrit, LebensART, Aarwangen	92
4.	Lorenzini Andrea, Buchiackerweg 10, Bützberg	84
5.	Kunz Beatrice, Johanniterweg 14, Thunstetten	75
5.	Wespi Johann, Eschenstrasse 7, Thunstetten	75
6.	Reinmann Jörg, Belchenweg 5, Thunstetten	80
7.	Sägesser Elisabeth, Aarwangenstrasse 31, Bützberg	77
14.	Blaser Elisabeth, Zürichstrasse 14, Bützberg	82
14.	Rösch Verena, Feldstrasse 14, Bützberg	75
14.	Wüthrich Paul, Untergasse 15c, Thunstetten	78
15.	Hautle Elsbeth, Brunngasse 30, Bützberg	75
15.	Jenzer Fritz, Welschlandstrasse 33, Bützberg	76
15.	Schneider Verena, Obergasse 20, Thunstetten	76
18.	Rentsch Klara, Industriestrasse 4, Bützberg	86
18.	Trösch Erika, Schlossstrasse 20, Bützberg	89
21.	Geissbühler Fritz, Blumenstrasse 20, Bützberg	77
23.	Hautle Anton, Brunngasse 30, Bützberg	87
23.	Nyffeler Margaretha, Obergasse 8, Thunstetten	85
25.	Ryf Therese, Halde 95, Thunstetten	83
25.	Trösch Werner, Bernstrasse 15, Bützberg	88
26.	Affentranger Erna, Pilatusring 2, Bützberg	80
26.	Eberhard René, Johanniterweg 13, Thunstetten	76
28.	Lüthi Rosa, Solothurnstrasse 8, Bützberg	93
28.	Trösch Hilda, Forst 109, Thunstetten	76
29.	Kohnle Wolfgang, Bernstrasse 9, Bützberg	85
31.	Steiner Helena, Bernstrasse 64, Bützberg	90

Februar

1.	Trösch Friedhilde, Säntisweg 3, Bützberg	91
3.	Gerber Hanna, Eschenstrasse 5a, Thunstetten	79
7.	Köhli Fritz, Johannerweg 4, Thunstetten	78
8.	Christen Margarith, Alterszentrum Spycher, Roggwil	90
9.	Gerber Werner, Eschenstrasse 5a, Thunstetten	77
9.	Sägesser Marlise, Welschlandstrasse 20, Bützberg	78
10.	Wiedemeier Wilhelm, Einschlagweg 1, Bützberg	86
11.	Wegmüller Ursula, Bernstrasse 27, Bützberg	76
12.	Bärtschi Samuel, Rank 159, Thunstetten	75
14.	Wendl Alexander, Quellenweg 3, Bützberg	86
15.	Furrer Nelly, Bürgerweg 4, Bützberg	88
16.	Wüthrich Niklaus, Forst 97, Thunstetten	77
18.	Schmid Ulrich, Rainstrasse 19, Bützberg	83
20.	Jenzer Edith, Welschlandstrasse 34, Bützberg	77
20.	Schärer Ursula, Quellenweg 10, Bützberg	81
20.	Schneeberger Arnold, Rank 155, Thunstetten	85
20.	Wagner Gertrud, Dammweg 7, Bützberg	83
21.	Müller Walter, Buchiackerweg 8, Bützberg	82
21.	Schneeberger Urs, Zürichstrasse 37, Bützberg	90
23.	Henz Adelheid, Schlossstrasse 28, Bützberg	79
23.	Mühlemann Dora, Solothurnstrasse 8, Bützberg	78
25.	Stoll Adelheid, Eschenstrasse 22, Thunstetten	77
26.	Schär Gertrud, Solothurnstrasse 8, Bützberg	81
28.	Stoll Hans, Eschenstrasse 22, Thunstetten	77
28.	Wächli Hanna, Solothurnstrasse 13, Bützberg	81
29.	Friedli Rösli, Einschlagweg 19, Bützberg	88

März

3.	Hunn Nelly, Bernstrasse 38, Bützberg	78
6.	Jenzer Liliane, Buchiackerweg 6, Bützberg	77
6.	Swatschina Karl Heinz, Bernstrasse 38, Bützberg	75
8.	Waldmann Anna, Kirchgasse 32, Thunstetten	76
8.	Moretti Rosina, Zürichstrasse 4, Bützberg	86
8.	Röthlisberger Bertha, LebensART, Aarwangen	95
9.	Seiler Johann, Forst 102, Thunstetten	75
10.	Ajredini Alisha, Buechholzweg 10, Bützberg	75
10.	Friedli Ernst, Einschlagweg 19, Bützberg	87
11.	Hönger Verena, Sonnhaldenstrasse 3a, Bützberg	77
11.	Trösch Erika, LebensART, Aarwangen	94
16.	Jenzer Viktor, Rainstrasse 21, Bützberg	79
18.	Amport Heinrich, Welschlandstrasse 3, Bützberg	85
18.	Di Maria Francesco, Zyklamenweg 1, Bützberg	81
19.	Sägesser Peter, Welschlandstrasse 20, Bützberg	82
20.	Jakob René, Wischbergstrasse 8, Thunstetten	78
21.	Bögli Elisabeth, Fiechtenpark, Huttwil	78
21.	Hirt Johann, Rengershäuser 169, Thunstetten	82
21.	Röthlisberger Theresia, Buchiackerweg 4, Bützberg	86
25.	Meister Bethli, Solothurnstrasse 8, Bützberg	89
25.	Wüthrich Ernst, Quellenweg 8, Bützberg	83
26.	Trösch Jakob, Forst 112, Thunstetten	77
30.	Heiniger Paul, Säntisweg 1, Bützberg	87
30.	Jordi Wilhelm, Kindergartenweg 6, Bützberg	85
30.	Walther Erika, Blumenstrasse 20, Bützberg	77
31.	Nyffenegger Ruth, Bernstrasse 6b, Bützberg	77

Personen, die nicht im Johanniter publiziert werden möchten, wenden sich bitte an Stephan Häring, Obergasse 29, 4922 Thunstetten oder per E-Mail an: bshaering@besonet.ch.



Der Präsident hat das Wort

Spenden

Spenden hier, Spenden da, Spenden dort. Gerade jetzt, in der heiligen Zeit kommt es nicht selten vor, dass man den Eindruck gewinnen könnte, dass es die halbe Welt auf unser Portemonnaie abgesehen hätte. Fast täglich erhalten wir per Post Spendenaufträge von verschiedenen Hilfswerken.

Gut, ohne viele dieser Organisationen, die auf unsere Almosen angewiesen sind, würde manch humanitäres und soziales Werk gar nicht existieren können. Tierheime; Aufbauarbeiten in den Ländern der 3. Welt; Kinder, die an Unterernährung leiden; Menschen, die erblinden; Menschen, die in den verschiedenen Erdteilen nicht über sauberes Wasser verfügen und, und, und! Überall gibt es sehr viel Not und Elend.

Mir stellt sich die Frage, ob man denn bei einer Spende mit Geld wirklich den Betroffenen helfen kann? Wir lesen auch, dass unser Geld statt zu den Menschen, die es benötigen würden, auf Konten von Organisationen fliesen, die es dann für andere Zwecke verwenden.

Spenden kann man jedoch nicht nur mit finanziellen Mitteln. Spenderinnen und Spender werden auch in der Medizin benötigt, um Menschenleben zu retten, oder todkranken Menschen ein lebenswerteres Dasein zu ermöglichen.

Hunderte, wenn nicht tausende Menschen in der Schweiz sind auf ein fremdes Organ angewiesen, mit dem sie ein gewohntes Leben führen können.

Spitäler und Ärzte haben das Wissen und das Können, Organe zu verpflanzen, nur fehlt es eben an spende willigen Personen, die bereit sind, ihre Organe zu spenden. Mit einem Spendenausweis kann diese Bereitschaft gegenüber den Angehörigen publik gemacht werden. Mit einer solchen Absichtserklärung kann man auch Gutes tun und signalisiert, dass man seine Organe zum Transplantieren zu spenden gewillt ist.

Eine ganz spezielle Spende besteht jedoch auch darin, den Menschen ein Lächeln zu schenken. Für eine solche Spende braucht es weder ein Konto noch einen Spendenausweis, sondern zeigt, dass einem das Gegenüber nicht gleichgültig ist.

Martin Sigrist

Für das Jahr 2020 wurden folgende Termine bereits festgelegt:

Für das Jahr 2020 sind noch folgende Termine festgelegt:

- 31.01./01.02.2020: Lottomatch;
- 09.02.2020: Volksabstimmung
- 22.02.2020: Hauptversammlung.

Die weiteren Termine für das Jahr 2020 sowie für das Jahr 2021 werden an der Hauptversammlung festgelegt.

Die Hauptversammlung findet am 22. Februar 2020, um 14:00 Uhr statt. Die definitive Einladung mit dem Ort der Hauptversammlung wird den Parteimitgliedern rechtzeitig vor dem Anlass zugestellt.



Weihnächtliche Stimmung

(Foto: B. Siegrist)

Werbung in eigener Sache:

Die SP Thunstetten-Bützberg ist eine aktive Partei, die sich politisch, aber auch gesellschaftlich vielseitig engagiert. Um dieses Engagement auch weiterhin aufrecht zu erhalten, sind wir auf neue Mitglieder angewiesen.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wenn ja, bitte melden Sie sich! Die Kontaktadresse finden Sie auf unserer Website: <http://www.sp-thunstetten.ch/>

Website des Arbeiter-Bildungs-Ausschusses (ABA):

www.aba-thunstetten-buetzberg.ch

Die SP Thunstetten ist auch auf Facebook präsent: <https://www.facebook.com/spthunstettenbuetzberg/>.